

---

**Ausschuss für Kultur und Sport Nr. KUL/051/2026 am 03.06.2026**

**Auszug aus der Niederschrift  
der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 03.06.2026,**

**5.5. Bereitstellung von Finanzmitteln für den Förderverein  
Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau e. V. zur Umsetzung der  
Rundbogenhalle  
Vorlage: FV/001/2026/ABV**

**Herr J. U. Weber von der ABV** schlägt vor, den Beschlusstext dahingehend zu ändern, dass die Bereitstellung von Mitteln für die Regenbogenhalle in die Haushaltsdiskussion aufgenommen werde. Er betont, dass derzeit keine belastbaren Zahlen vorlägen, jedoch ohne diese Aufnahme der ursprüngliche Antrag, der eine grundsätzliche Machbarkeitsprüfung vorsieht, keinen Sinn ergebe. Herr Weber verweist auf die Tradition, ähnliche Projekte wie bei der Wasserburg in die Haushaltsdiskussion einzubringen, und plädiert für die Streichung des Betrags von 2,5 Millionen Euro zugunsten der Formulierung „in die Haushaltsdiskussion mit aufzunehmen“.

**Herr Diederich von der Fraktion der AfD** äußert sich ablehnend zu dem Vorschlag. Er erklärt, dass aus Sicht seiner Fraktion keine zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts akzeptabel sei. Er verweist darauf, dass lediglich Förderprogramme auf Landes- oder Bundesebene für die Umsetzung infrage kämen, da die aktuelle Haushaltssituation der Stadt keine weiteren Belastungen zulasse.

**Herr Weber** entgegnet, dass eine 100-prozentige Förderung durch das Land nicht möglich sei. Er hebt hervor, dass der Förderverein Technikmuseum Hugo Junkers bisher keine öffentlichen Fördermittel in Anspruch genommen habe und bei der Rekonstruktion historisch wertvoller technischer Güter hervorragende Arbeit leiste. Er kritisiert, dass sich die Stadt schwer tue, das kulturelle Erbe von Hugo Junkers angemessen zu würdigen, und fordert Unterstützung für das Museum. Er betont, dass ohne finanzielle Beteiligung der Stadt das Vorhaben scheitern werde, selbst wenn Fördermittel berücksichtigt würden.

**Herr Marahrens von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** signalisiert Zustimmung zur Aufnahme in die Haushaltsdiskussion, lehnt jedoch einen Vorratsbeschluss ab, der dies ohne vorherige Prüfung des SPD-Beschlussvorschlags festlege. Er fordert, dass die Ergebnisse der Prüfung abgewartet werden sollten, bevor eine Entscheidung getroffen werde.

**Herr Weber** zeigt sich bereit, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass die Aufnahme in die Haushaltsdiskussion vom Prüfergebnis abhängig gemacht werde. Er betont jedoch, dass es nicht zielführend sei, einen Antrag auf technische

Umsetzbarkeit zu stellen, ohne die Bereitschaft zu signalisieren, Mittel im Haushalt bereitzustellen.

**Herr OB Dr. Reck** weist darauf hin, dass der zuvor beschlossene Antrag zunächst umgesetzt werden müsse, was in diesem Jahr aufgrund des damit verbundenen Arbeitsaufwands nicht mehr realistisch sei. Er gibt zu bedenken, dass die Aufnahme in die Haushaltsdiskussion ohne Klärung wesentlicher Punkte wie Förderquote und Investitionskosten nicht mit den Grundsätzen von Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit vereinbar sei. Er warnt vor einer voreiligen Entscheidung, die nicht ausreichend fundiert sei.

**Herr Dr. Ing. Nothdurft von der Fraktion der AfD** äußert, dass die Unterstützung des Projekts „Rundbogenhalle“ grundsätzlich befürwortet werde. Er betont jedoch, dass zunächst die Ergebnisse der Untersuchung der Stadtverwaltung abgewartet werden sollten, bevor über eine mögliche Finanzierung im nächsten Haushalt gesprochen werde. Er bezeichnet es als unangebracht, bereits jetzt einen Beschluss zu fassen, da weder der zeitliche Rahmen der Untersuchung noch deren Ergebnisse bekannt seien. Zudem weist er darauf hin, dass es jedem freistehe, Themen in die Haushaltsdiskussion einzubringen, ohne dass hierfür ein gesonderter Beschluss erforderlich sei.

**Herr J. U. Weber von der Fraktion der ABV** entgegnet, dass ein solcher Ansatz bereits bei der Wasserburg Roßlau erfolgreich umgesetzt worden sei. Er hebt hervor, dass es wichtig sei, gegenüber dem Land ein klares Signal zu senden, dass nicht nur die Prüfung der Umsetzbarkeit der Rundbogenhalle, sondern auch deren tatsächliche Umsetzung unterstützt werde. Er argumentiert, dass eine bloße Prüfmaßnahme ohne die Bereitschaft, Mittel im Haushalt bereitzustellen, wenig überzeugend sei. Dies könne dazu führen, dass das Land eine Förderung ablehne. Er betont die Notwendigkeit, Stringenz zu zeigen, und kündigt an, trotz der zu erwartenden Ablehnung an dem Vorschlag festzuhalten, um ein klares Zeichen gegenüber dem Förderverein und dem Land zu setzen.

**Herr Hartmann von der Fraktion der SPD** erklärt, dass eine Umsetzung des Projekts im Jahr 2027 nicht realistisch sei. Er weist jedoch darauf hin, dass in der Zwischenzeit vorbereitende Maßnahmen wie Gutachten oder Beauftragungen erforderlich sein könnten, für die möglicherweise Mittel bereitgestellt werden müssten. Er schlägt vor, dies als Protokollnotiz festzuhalten und zu einem späteren Zeitpunkt, wenn das Projekt spruchreif werde, entsprechende Mittel im Haushalt vorzusehen. Er sieht keine Notwendigkeit, bereits jetzt eine eigene Haushaltsstelle zu schaffen, sondern plädiert für eine flexible Darstellung im Haushalt.

**Herr Stittrich, der Ausschussvorsitzende**, stellt fest, dass die beiden vorliegenden Anträge inhaltlich gegensätzlich seien. Er verweist auf den bereits beschlossenen Antrag, der vorsieht, dass über die Finanzierung der Umsetzung gesondert abgestimmt werde.

Er bringt **den Änderungsantrag** zur Abstimmung, der vorsieht, die Bereitstellung von Finanzmitteln für den Förderverein Technikmuseum Hugo Junkers Dessau e. V. zur Umsetzung der Rundbogenhalle in die Haushaltsdiskussion 2027 aufzunehmen.

Nach der Abstimmung wird festgestellt, dass der alte Text durch den neuen ersetzt wird.

**Änderungsantrag:**

„Die Bereitstellung von Finanzmitteln für den Förderverein Technikmuseum Hugo Junkers Dessau e. V. zur Umsetzung der Rundbogenhalle in die **Haushaltsdiskussion 2027** aufzunehmen.“

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die geänderte Vorlage.  
Die geänderte Beschlussvorlage wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis: 01:07:01**

F. d. R. d. A.

Koch  
Schriftführer